

# INHALT

Danksagung	19
1. Einleitung	23
1.1 Problemaufriss und Fragestellung	23
1.2 Aufbau der Arbeit	25
2. Theoretische Konzeption des Arbeitsmarktes	27
2.1 Das Arbeitsangebot	27
2.1.1 Anspruchslohn und Marktlohn	27
2.1.2 Arbeitszeit und Freizeit	28
2.1.3 Lebenszyklusmodell und Pensionszeitpunkt	31
2.1.4 Arbeitsangebot und Familienplanung	32
2.1.5 Arbeitsangebot und Nicht-Arbeitseinkommen	34
2.1.6 Arbeitsangebot und Transfereinkommen	36
2.1.7 Arbeitsangebot und Besteuerung	39
2.1.8 Arbeitsangebot und Investition in das Humankapital	40
2.1.9 Aggregiertes Arbeitsangebot	42
2.2 Die Nachfrage nach Arbeit	43
2.2.1 Die Unternehmung als Mengenanpasser	43
2.2.2 Faktorpreisänderungen und Arbeitsnachfrage	46
2.2.3 Heterogenität der Arbeit	49
2.2.4 Anpassungskosten	50
2.3 Gleichgewichtsmodelle am Arbeitsmarkt	50
2.3.1 Friktionelle und strukturelle Arbeitslosigkeit	51
2.3.2 Beveridge-Kurve	53
2.3.3 Matching-Prozess	55
2.3.4 Das neo-klassische Arbeitsmarktmodell	57
2.3.5 Das keynesianische Arbeitsmarktmodell	60
2.3.6 Versuch einer Synthese zwischen dem neo-klassischen und dem keynesianischen Modell	63
2.3.7 Die <i>Non-Accelerating Inflation Rate of Unemployment</i> (NAIRU)	70
2.3.8 Angebotsschocks	77
2.3.9 Persistenz und Lohnbildung	78
2.3.10 Beschäftigung, Reallohn und Arbeitsproduktivität	88

3.	Neue politische Ökonomie und Institutionenökonomik	91
3.1	Ein ökonomisches Verhaltensmodell	91
3.2	Transaktionskosten	92
3.3	Öffentliche Güter	94
3.4	Parteienwettbewerb und Medianwählermodell	96
3.5	Externe Effekte	98
3.6	Eine politische Ökonomie der Europäischen Union	101
3.7	Das Beispiel der europäischen Beschäftigungspolitik	106
4.	Integrationstheorie	113
4.1	Ökonomische Integration	114
4.1.1	Formen ökonomischer Integration	116
4.2	Politische Integration	120
4.2.1	Föderalismus	121
4.2.2	Neo-Funktionalismus	123
4.2.3	Intergouvernementalismus	127
4.2.4	Realismus	130
4.2.5	Rechtsstaatliche Integration	132
4.3	Ausblick	136
5.	Die <i>Europäische Beschäftigungsstrategie</i>	139
5.1	Historie	139
5.1.1	Von den Römischen Verträgen bis zum Vertrag von Maastricht	140
5.1.2	Die Strategie von Essen	142
5.1.3	Der Luxemburg-Prozess und die <i>Europäische Beschäftigungsstrategie</i>	144
5.1.4	Die Lissabon-Strategie	147
5.2	Ausgestaltung der Europäischen Beschäftigungsstrategie	150
5.2.1	Kommission	152
5.2.2	Ministerrat und Europäischer Rat	153
5.2.3	Beschäftigungsausschuss	155
5.2.4	Die <i>Beschäftigungspolitischen Leitlinien</i>	157
5.2.5	Nationale Aktionspläne und Reformprogramme	172
5.2.6	Gemeinsamer Beschäftigungsbericht	174
5.2.7	Empfehlung an die Mitgliedstaaten	174
5.2.8	Benchmarking	177
5.2.9	Peer-Review	179
5.2.10	<i>Europäischer Sozialfonds</i>	181
5.3	Die Lissabon-Strategie	182

5.3.1	Die Umsetzung der Lissabon-Strategie	182
5.3.2	Reformkonzeptionen der Lissabon-Strategie und deren Implementierung	184
5.3.3	Die Lissabon-Strategie von der Halbzeitanalyse bis zur Gegenwart	191
5.4	Zwischen Föderalismus, Intergouvernementalismus und Neo-Funktionalismus – Die Methode der offenen Koordinierung im Spiegel der Integrationstheorie	199
6.	Die Umsetzung der Europäischen Beschäftigungsstrategie in nationale Arbeitsmarktpolitiken	203
6.1	Fallbeispiel 1: Deutschland	204
6.1.1	Typologie und Problemstellungen der deutschen Arbeitsmarktpolitik	204
6.1.2	Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	207
6.1.3	Strategische Kernelemente der deutschen Arbeitsmarktpolitik seit der Einführung der <i>Europäischen Beschäftigungsstrategie</i>	220
6.2	Fallbeispiel 2: Frankreich	222
6.2.1	Typologie und Problemstellungen der französischen Arbeitsmarktpolitik	222
6.2.2	Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	225
6.2.3	Strategische Kernelemente der französischen Arbeitsmarktpolitik seit der Einführung der Europäischen Beschäftigungsstrategie	237
6.3	Fallbeispiel 3: Vereinigtes Königreich	239
6.3.1	Typologie und Problemstellungen der Arbeitsmarktpolitik im Vereinigten Königreich	239
6.3.2	Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	242
6.3.3	Strategische Kernelemente der Arbeitsmarktpolitik des Vereinigten Königreiches seit Einführung der <i>Europäischen Beschäftigungsstrategie</i>	255
6.4	Von einheitlichen Beschäftigungspolitischen Leitlinien zu einer einheitlichen Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik?	257
6.5	Möglichkeiten und Grenzen der Methode der offenen Koordinierung	262
7.	Schlußbemerkung	267